

KHB / Einen guten Start in die neue Woche / 19.11.2017/
www.khb-radios.de und www.ostbahn.eu und www.iovg.de

Archiv: <http://www.client-consult.de/sonntagsmail.php>

Spruch für die 47. Kalenderwoche

*"Drei sind, die da herrschen auf Erden:
die Weisheit, der Schein und die Gewalt!"*

(Johann Wolfgang von Goethe, *1749 - +1832)

Einen freundlichen guten Abend in die Runde,

...haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wer Einfluss auf Ihre Entscheidungen hat oder welche Personen Sie beeinflussen? Nun ja, man wird ja tagtäglich, ja stündlich beeinflusst. Von Zeitungen, vom Rundfunk, vom Fernsehen, von Mitteilungen aus dem Bundestag, aus dem Landtag, von Regierungsmitteilungen, Sensationsmeldungen aus dem In- und Ausland und, und, und nicht zuletzt auf der Arbeitsstelle und in den täglichen Gesprächen untereinander. Scheinbar sind wir ausgeliefert und können nichts tun.

"Wir leben in einer Welt voll Elend und Unwissenheit, und es ist die offenbare Pflicht eines jeden, zu versuchen, ob der kleine Winkel, auf dem er Einfluß haben mag, etwas weniger elend und unwissend machen kann, als er war, ehe er dahin eintrat."

(Thomas Henry Huxley *1825 - +1895 englischer Zoologe)

Etwas in seinem Umfeld, mit Blick auf die Zukunft, positiv zu verändern, das ist eine lobenswerte Sache und die tägliche Aufgabe, aber:

*"Wer auf andre Leute wirken will,
der muß erst einmal in ihrer Sprache mit ihnen reden."*
(Kurt Tucholsky *1890 - +1935, Freitod), Pseudonyme Kaspar Hauser)

Manches Mal hat man in letzter Zeit den Eindruck, das sowohl die Politiker, die Regierungsvertreter als auch die Vertreter aus den Behörden mit ihren Reden, Statements und Meinungen sich verselbständigt haben und auch Themen behandeln, die beim Volk wenig Eindruck hinterlassen. Oftmals auch nach dem Motto:

*"Es bedarf nichts als Geschwätz, um beim Volke Eindruck zu machen.
Je weniger es begreift, desto mehr bewundert es.
Unsere Väter und Lehrer haben oft nicht das gesagt, was sie dachten,
sondern was ihnen die Umstände und das Bedürfnis in den Mund legten."*
(Gregor von Nazianz, um * 320 - +um 390, Patriarch von Konstantinopel)

Letzte Woche gab es im Fernsehen eine Übertragung aus dem brandenburgischen Landtag. Für Otto-Normalverbraucher ist das alles, was man sah und hörte, schwer nachzuvollziehen, geschweige denn zu verstehen. Streiten unsere gewählten Volksvertreter um die besten Lösungen für die Gestaltung unseres schönen und traditionsreichen Landes Brandenburg? oder war das ein Kleinkrieg jeder gegen jeden auf niedrigstem Niveau, wobei es gar nicht mehr um irgend welche Sachthemen ging? In Sport gewinnt aber nur der, der besser ist und ein Tor mehr schießt und nicht der, der besser Faulspielt und den Gegner beschimpft. Bewundernswert ist, dass keiner während der Übertragung den Saal verlassen hat, oder vom Platz gestellt wurde!

*"Vermöchten wir alle nur für einen Tag höflich zu sein,
die Feindschaft unter den Menschen würde sich in Liebe wandeln."*
(Aus China-Verfasser unbekannt)

Na, dann einen guten Start in die neue Woche und denken sie auch bitte daran:

*"Wer immer nur auf seine Mitmenschen hört,
wird mit der Zeit schwerhörig für seine innere Stimme."*
(© Ernst Ferstl, *1955, österreichischer Lehrer, Dichter und Aphoristiker)

Mit herzlichen Grüßen und versuchen Sie stets höflich zu sein, auch wenn es manches Mal schwerfällt und sorgen Sie dafür, dass Ihre innere Stimme nicht verstummt

Ihr Karl-Heinz Boßan

Bemerkung: Wenn Sie keine Mail mehr wünschen, lassen Sie es mich bitte wissen.